

Anlage 2 zum Angebot der Südbadenbus - Qualitätsstandards

Fahrzeuge

Fahrzeugkategorie A: Niederflerbus

	2013	IST 2013 (Stand August)	Erläuterungen
Klimatisierung	60%	76%	
Kneeling	50%	93%	
optische und akustische Fahrgastinformation	50%	100%	
Rollstuhlstellplatz	80%	100%	
einheitliche Außengestaltung je Linienbündel	k.A.		
Begrenzung der Fremdwerbung auf dem Fahrzeug in Art und Maß	100%	100%	Art = z.B. keine Werbung für Suchterzeugnisse
keine flächige Scheibenbeklebung	100%	100%	
Höchstalter der Fahrzeuge 10 Jahre - Solobus	60%	52%	Ende 2013 Investition in 12 neuen KOM, die 12 alte ersetzen
Höchstalter der Fahrzeuge 10 Jahre - Gelenkbus	50%	94%	
Emissionsstandard mindestens Euro 4 (2005), ab 2015 EEV (2009)	40%	59%	

Fahrzeugkategorie B: Standardlinienbus (Hochflur)

	2013	IST 2013	
max. 3 Trittstufen	80%	100%	
optische und akustische Fahrgastinformation	50%	100%	
Kindergartenstellplatz / Mehrzweckfläche	80%	95%	
einheitliche Außengestaltung je Linienbündel	k.A.		
Begrenzung der Fremdwerbung auf dem Fahrzeug in Art und Maß	100%	100%	Art = z.B. keine Werbung für Suchterzeugnisse
keine flächige Scheibenbeklebung	100%	100%	
Höchstalter der Fahrzeuge 10 Jahre - Solobus	60%	70%	
Höchstalter der Fahrzeuge 10 Jahre - Gelenkbus	50%	0%	Insgesamt = 3 Reserve-Fahrzeuge die zum Jahresende ausgemustert werden
Emissionsstandard mindestens Euro 4 (2005), ab 2015 EEV (2009)	50%	40%	Grund: Einsatz Auftragsunternehmen (= 36 von 40 Bussen der Kategorie B)

Fahrzeugkategorie C: Verstärkerbus

	2013	IST 2013	
max. 3 Trittstufen	85%	100%	
keine flächige Scheibenbeklebung	100%	100%	
Höchstalter der Fahrzeuge 15 Jahre	85%	89%	
Emissionsstandard ab 2012 mindestens Euro 3 (2000)	85%	95%	Geschätzt; grds. erfolgen Verstärkerfahrten durch SBG, das entspräche = 100%

Zeitplan für die Umsetzung der Qualitätsstandards im Regionalbusverkehr

Erschließungslinien der Kategorien 1 und 2:

	2013	IST 2013	
Alle Taktfahrten sind mit Fahrzeugen der Kategorie A zu bedienen			Exakte Auswertung nicht möglich, da die Busse nicht festen Umläufen zugeordnet sind; Aber Annahme, dass Vorgabe erfüllt ist, da Erschl. Kat. 1 u. 2 nur 38,5 % der Gesamtleistung ausmachen, aber 60% der Gesamtfahrzeuge Niederflur KOM sind (= Kat. A)
Kapazitätsbedingte Verstärkerfahrten, insb. im Schülerverkehr oder reine zusätzliche Schülerkurse können auch mit Fahrzeugen der Kategorien B oder C bedient werden	85%	85%	
	85%	100%	

Busachsen sowie Erschließungslinien der Kategorien 3:

	2013	IST 2013	
Alle Taktfahrten sind mit Fahrzeugen der Kategorie A oder B zu bedienen	85%	100%	
Kapazitätsbedingte Verstärkerfahrten, insb. im Schülerverkehr oder reine zusätzliche Schülerkurse können auch mit Fahrzeugen der Kategorie C bedient werden	85%	100%	

Ergänzungslinien:

	2013	IST 2013	
Die Fahrten können mit Fahrzeugen der Kategorie C durchgeführt werden	85%	100%	

Fahrgastinformation

	2013	IST 2013
Bei Fahrplanveröffentlichungen ist auf ausreichende Schriftgrößen zu achten bzw. sind diese im Internet anzubieten.	100%	100%
An Haltestellen sind haltestellenbezogene Fahrpläne in ausreichender Schriftgröße und in ausreichend niedriger Höhe anzubringen.	100%	100%
Einführung eines RBL-light ab 2014 Installation einer Rufbuszentrale mit zentraler Rufnummer ab 2013	erfüllt	Über den Forderungen des NVP; Umsetzung evtl. bereits im Herbst 2013 erfüllt Über den Forderungen des NVP; Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dez. 2013

Spezielle Anforderungen an die Verbindungsqualitäten im Schülerverkehr

Anzahl der Verbindungen, Wartezeit	2013	IST 2013
Die Bedienungsstandards nach Kap. 3.4.3 fordern, dass auf den Erschließungslinien alle Unterrichtszeiten im Schülerverkehr bedient werden. Die zumutbaren Wartezeiten legt der Landkreis in der Satzung des Landkreises Konstanz fest	siehe Fahrplanangebot Anlage 1	Fahrplanangebot wurde bei der Umsetzung eingehalten, Anpassungen erfolgten ausschließlich in Absprache mit der Verwaltung
Wartezeiten (zwischen Anknüpf des ÖPNV und Unterrichtsbeginn bzw. zwischen Unterrichtsende und Abfahrt des ÖPNV, jeweils abzüglich notwendiger Fußwegezeit) bei den Fahrten zur 1., 2. und 7. Unterrichtsstunde sowie nach der 4., 5., 6., 8. und 10. Unterrichtsstunde	siehe Fahrplanangebot Anlage 1	Fahrplanangebot wurde bei der Umsetzung eingehalten, Anpassungen erfolgten ausschließlich in Absprache mit der Verwaltung
Auf den Ergänzungslinien werden die erforderlichen Verbindungen im Einzelfall festgelegt.	siehe Fahrplanangebot	Fahrplanangebot wurde bei der Umsetzung eingehalten, Anpassungen erfolgten ausschließlich in Absprache mit der Verwaltung

Beförderungszeit

Die ÖPNV-Verbindungen zur nächst gelegenen öffentlichen Schule des jeweiligen Schultyps sind so zu gestalten, dass bei Schülerverbindungen über 15 Minuten Fahrzeit eine Beförderungsgeschwindigkeit von 15 km/h bezogen auf die kürzeste öffentl. Straßenverbindung nicht unterschritten wird

Beförderungskapazitäten

Es sind Maßnahmen zur Abhilfe zu ergreifen, soweit regelmäßig im Bus:

Der Wert von 4 Personen je Quadratmeter Stehplatzfläche [dies entspricht ca. 30 Stehplätzen je 12m-Bus] überschritten wird.

Der Wert von 2 Personen je Quadratmeter Stehplatzfläche über eine längere Fahrzeit als 15 Minuten [dies entspricht ca. 15 Stehplätzen je 12m-Bus] überschritten wird.

	2013	IST 2013
	85%	erfüllt
	85%	erfüllt bei Problemen werden Gegenmaßnahmen ergriffen
	60%	erfüllt bei Problemen werden Gegenmaßnahmen ergriffen